

pfadfinder/-in heute



pfadfinder/-in
heute

ZEITSCHRIFT FÜR ELTERN UND FREUNDE DER GRUPPE LINZ 2

LINZ 2
erobert die
WELT!



SOMMER LAGER '89 S 5-15

WHO IS WHO
S 12/19

3/89

PFADFINDER & PFADFINDERINNEN ÖSTERREICHS

TERMINE

6.-8.10. PTA-KURS

10.11.89
18³⁰

ELTERNABEND mit

Jahreshauptversammlung

Pfarrre St. Severin / Lederergasse

8.-10.12. AK II LOSENSTEIN



„Als routinierter Lagerleiter bist du bestimmt daran gewöhnt, einen leckeren
2. Aufguß von einwandfrei getrockneten, nur einmal benutzten Kaffeefiltern
zu bekommen!“

aus Scouting Magazine, UK



„Und wenn du es zehnmals für richtig hältst, daß der Junge mit den Pfadfindern
auf Fahrt geht, ich habe doch den Eindruck, als hätten seine Freunde
einen gewissen ungünstigen Einfluß auf ihn!“

Herzlichen Dank allen
treuen Spendern!

ARO

Spendenliste per 1.6.89

Herbert und Elisabeth Berauer	500,--
Firma Eigl	100,--
Dipl.Ing. Gerald Emathingner	200,--
Franz Kiesenhofer	100,--
Kienast Norbert	100,--
Fa. Neussl GmbH, Lüftungstechnik	500,--
Schopper Margarethe	500,--
Fam. Weinberger	100,--
Gen.Dir. Dr. Erwin Wenzl	2.000,--

Und nochmals Dank für unsere "treuen Dauerauftraggeber"
Dr. Atzwanger, Dkfm. Eigl, Dr. Fischer und Frau Tekautz.

Neue

Adresse: Eigl Susanne, Schubertstr. 32, 4020 - Linz
Telefon 662-847

ab Anfang Oktober.

GESUCHT:

MÄTTER

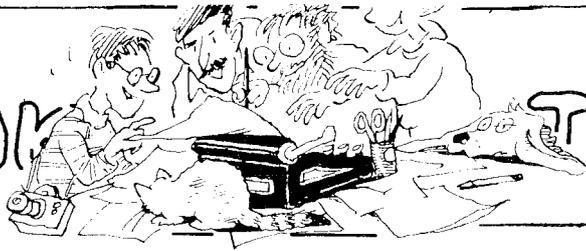
und

VÄTER

von Michteln, Wölflingen, Spöhrern, Goides,
die bereit sind, im AUFSICHTSRAT (das ist die "Eltern-
vertretung") der Gruppe Linz ? mitzuarbeiten.

Interessenten bitte bei Frau Eigl (Tel.Nr. 662-847) melden!

REDAKTIONNELLES



DANKE!

- den Heinzelmännchen, die im Sommer unser Heim auf Hochglanz brachten.
- all jenen, die das Heim den Sommer über betreut haben.
- Zwirndi für die Gartenbetreuung!
- allen Führern und Helfern, die die Abhaltung der Sommerlager ermöglicht haben!

WIR VERABSCHIEDEN
UNS VON
WALTER, DER 11 JAHRE
GRUPPENFÜHRER WAR
KATHI
MARGIT
Danke!

WIR FREUEN UNS MIT
JO + BERNHARD
ÜBER DIE GEBURT VON
SIMON
13.9.29.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit

Ruth Horngacher
Rainer Hamet
Tarek Leitner
Arnold Bartel
Wolfgang Pickner
Gerald Landl
Andreas Kraf+

Herzlich willkommen
im Gruppenrat !!!

gesucht
Unser Buswart
Peter Müller - FUZI
wird uns verlassen,
wir suchen dringend
ebenso fleißigem
Nachfolger!!!

PS: DANK DEN MATERIALWARTEN

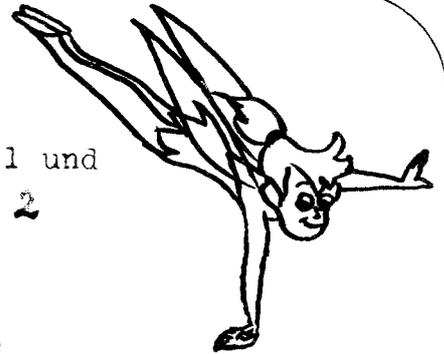
VORBEREITUNG + VERSORGUNG DES LAGERMATERIALS !



Meine Reise mit den Wichtel und Wölflingen der Gruppe Linz 2

Darf ich mich vorstellen? Peter Pan ist mein Name. Meine Freundin Glöckchen und ich stießen kurz vor Nimmerland zu einer Gruppe Kinder in Klaffer. Sie schienen Waisen zu sein, da keiner zu den Erwachsenen Vati oder Mutti sagte. Allerdings trugen sie alle die gleichen Halstücher und blaue T-Shirts mit Abzeichen. Somit konnten wir sie als Pfadfinder entlarven.

Glöckchen und ich beschlossen, nachdem die Kinder so eifrig bei der Suche meines Schattens geholfen hatten, eine Woche mit ihnen zu verbringen.



Die "Gute Tat"

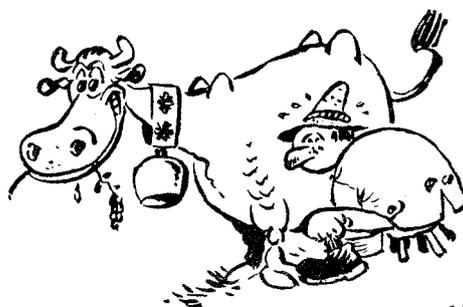
Sportolympiade



Hindernislauf, Schlagballwerfen, Seilklettern, Zielwerfen, Standweitsprung, Kletterlauf, Hahnenschaukel, ...



Am Bauernhof



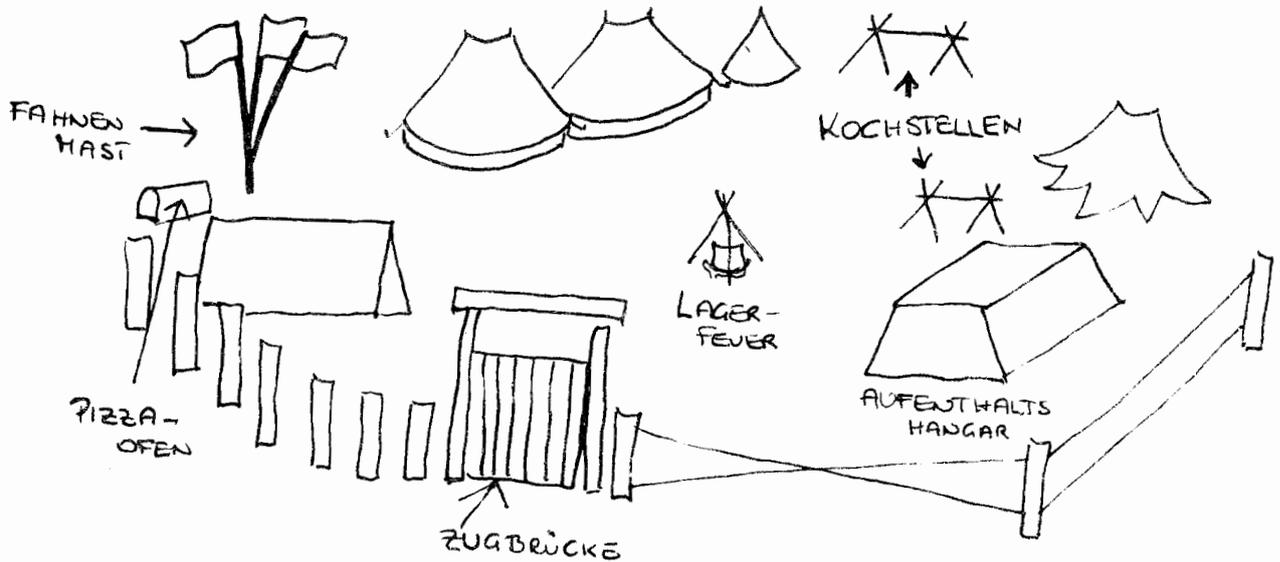
Der Erfindergeist der Wichtel und Wölflinge war nicht mehr zu bremsen.

Mit Begeisterung halfen alle Kinder bei den anfallenden Arbeiten. Der Spaß kam natürlich auch nicht zu kurz: Heuboden, Leiterwagen...

Gu/Sp

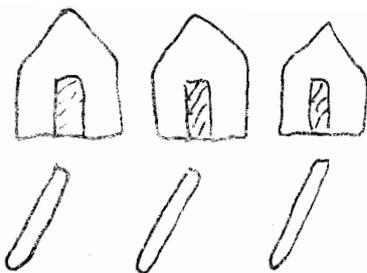
KELTEN

in KLAFFER



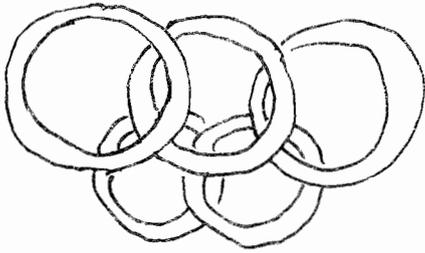
→ SCHLAMMSCHLACHTEN

Hiermit ist das Geheimnis gelüftet, warum mehr Schlamm auf Knülchi, Petra Christian, Elke, Harald und Michi klebte als auf dem Pizzaofen.



TRAUER

Den frühen Tod der Spaten betrauerte nur unser Materialwart MECKI

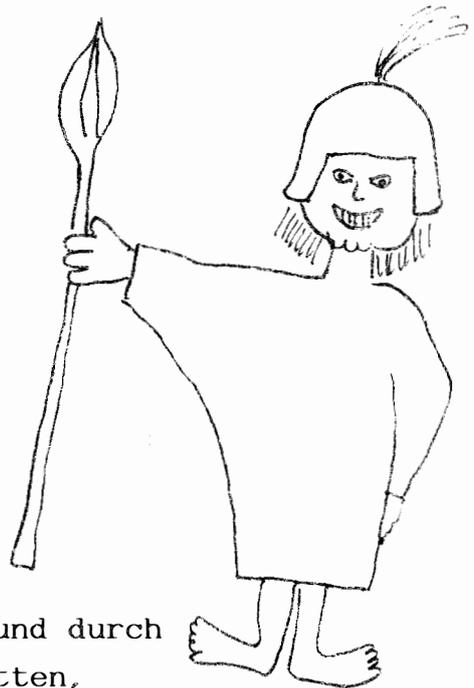


LAGEROLYMPIADE

"Bewegte" Stunden bereitete uns
Michi's Olympiade

RÖMERJAGD

Obwohl wir die Römer nicht gleich fanden,
-Schwierigkeiten beim Kartenlesen -
machte die verschobene Römerjagd
mit vertauschten Rollen (wer jagt wen?)
und Knobeln viel Spaß

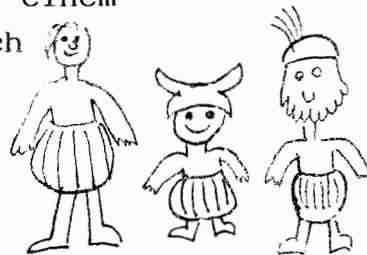


Nachdem wir unser Dorf erbaut und durch
Zugbrücke und Zaun begrenzt hatten,
wurden wir von Druide Fanky mit einem
Zaubertrank gestärkt - natürlich
in entsprechender



VERKLEIDUNG

Aber wie ist es möglich, daß im Asterixdorf
plötzlich vier Obelixe auftauchen?????



LAGERFEUER- MUSIK

Unsere 3 Trubadixe Kathi, Margit und Gerald
spielten so toll, daß wir davon absahen,
sie an den Baum zu binden!!!!



TINGEL TANGEL - das klingt nach Aufregung und Applaus, nach "EAV" live und "Blue Hair Jazz"

- das schmeckt nach Popcorn und Pizza
- riecht wie Clownsminke, blaue Haarfarbe, Holzkohlenfeuer und Sommerluft
- fühlt sich an wie der Taumel nach einer Karussellfahrt
- das sieht aus wie ein großer, kunterbunter Haufen von Leuten, lachend und bunt im Gesicht, mit und ohne Rollstuhl
- das ist Leben!



Aus fast allen Bundesländern kamen wir zusammen, um eine Woche gemeinsam als Wanderzirkus durch Österreich zu "tingeln". Und nicht nur die Idee war großartig. - auch und vor allem das Miteinander von den 150 Behinderten und Nichtbehinderten, alle sehr verschieden und doch in einem gleich: voll Lebenslust und Begeisterung waren sie, dabei zu sein.

Das Ereignis nahm seinen Anfang in Innsbruck, wo an einem sommerlich heißen Samstagnachmittag ständig Gruppen "eintrudelten", um im Schulhaus am Stadtrand ihr Quartier aufzuschlagen. Am Sonntag wurde - nach einer Heiligen Messe unter blitzblauem Himmel - eifrig generalgeprobt; plötzlich begann es zu regnen und die Aufregung wuchs ständig - würde alles klappen? Doch Montag früh: strahlendes Wetter und nicht ein Wölkchen zu sehen, dem Aufbau des Tingel Tangel-Marktes unter dem "Goldenen Dachl" stand also nichts mehr im Wege.

Doch vorher mußten noch die Tiere des Alpenzoos - besonders die hübschen kleinen Wildschweinchen und eine Elchfamilie - bestaunt werden! Nach einer letzten Stärkung nach dem Aufbau ging's los!

PTA

Die "Attraktionen", von allen Gruppen schon zu Hause vorbereitet, lockten auch jene Menschen an, die eigentlich nur das "Goldene Dachl" sehen und schnell weiter zu anderen Innsbrucker Sehenswürdigkeiten eilen wollten. Denn das Rollstuhlkarussell, auf dem auch Körperbehinderte völlig ungefährdet die Runden drehen konnten, war schon eine tolle Sache, und die Wahrsagerin las nicht nur für Besucher aus den Karten (auch die Pfadis wollten wissen, was die Zukunft ihnen bringen würde).

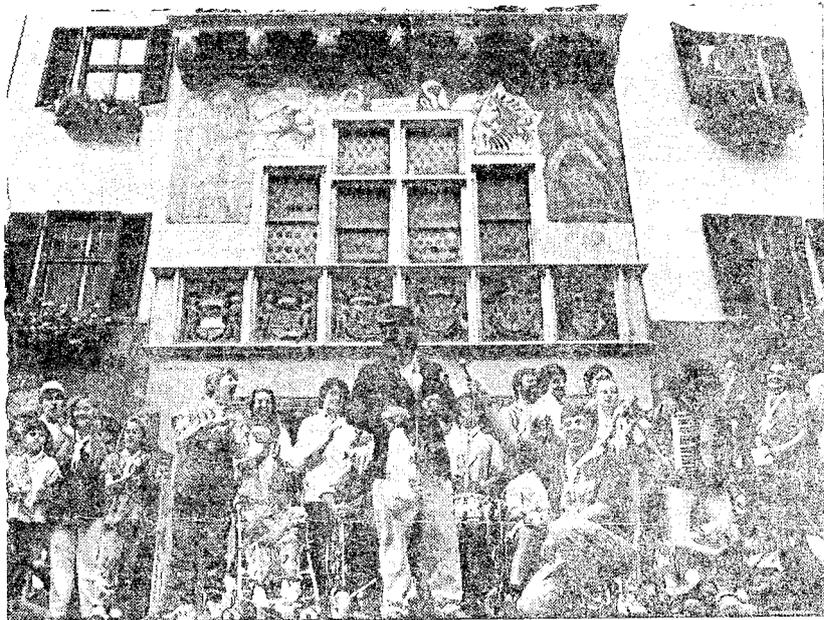


Tengel-Aufkleber sorgten für (finanziellen) Erfolg.

Und sogar die Presse (den ganzen Nachmittag über hatten Journalisten uns interviewt und geknipst) zeigte sich begeistert:

Viele leisteten auf der Bühne Tolles, (zum Beispiel die Spitzentruppe 'EAV- alles waschechte oberösterreichische PTA, oder der Jazz-Melodicaspierer "Mister Blue Hair Jazz"), andere eher im Verborgenen: nicht zuletzt die vielen eifrigen Verkäufer der Tengel-





Der Tingl-Tangl-Chor unter dem Goldenen Dachl

Bild: Fischer

aus den SN
vom 12.7.89

Innsbruck war Schauplatz des Tingel-Tangel-Straßenspektakels der „Pfadfinder trotz allem“

Ein Jahrmarkt, auf dem Liebe regiert

Von Anna Steinkeller,
SN-Redaktion Tirol

INNSBRUCK. „Ob blind, ob taub, ob Rollstuhlfahrer, ja was macht denn das schon aus, wir sind alles gute Freunde und wir ziehen jetzt hinaus. Egal ist uns das Wetter und wir tingeln quer durch Österreich, vor unserm Herrgott oben sind wir alle gleich.“ Dieses Lied war am Montag nachmittag in der Innsbrucker Altstadt direkt unter dem goldenen Dachl zu hören. Gesungen wurde es von behinderten und nichtbehinderten Pfadfindern aus allen österreichischen Bundesländern, von Kindern und Erwachsenen, von Innsbruckern und Touristen, als Einleitung zum ersten Tingel-Tangel-Straßenspektakel der „Pfadfinder trotz allem“ (PTA).

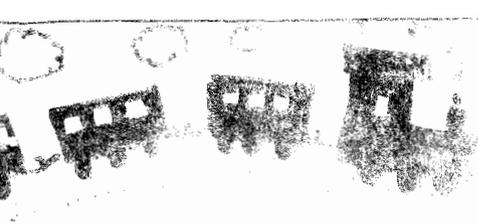
Etwa 140 geistig und körperlich behinderte Pfadfinder tingeln derzeit in Begleitung ihrer nichtbehinderten Pfadfinderfreunde und Betreuer mit dem Zug durch Österreich. Ihr erster offizieller Auftritt ging in Innsbruck über die

Bühne. Villach (heute, Mittwoch) und St. Pölten (am 14. Juli) sind die weiteren Stationen. Geboten wurde alles, was man sich so von einem Jahrmarkt erwartet. Nur regiert den PTA Tingel-Tangel-Jahrmarkt nicht der schnöde Mammon, sondern Phantasie, Engagement, Liebe und Zuwendung. Die Betreuer sind durch die Bank Freiwillige, die ihren Urlaub für diese Fahrt verwenden. Die Pfadfindergruppen der einzelnen Bundesländer haben sich für diese erste acht tägige Österreichrundreise auch alle etwas Besonderes einfallen lassen. Kinder und Jugendliche haben monatelang gebastelt und geprobt.

Vom Rollstuhlkarussell bis zur Wurfbude, von Europas größter Erbsenzertrümmerungsmaschine bis zur Musik mit selbstgebastelten Instrumenten war alles da und konnte für eine kleine Spende ausprobiert werden. „Tingel-Tangel will aber nicht nur Spaß vermitteln, sondern auch zum Denken anregen“, meinte Christian Müller, einer der Betreuer. Das Selbsterfahrungs spiel

„Cap Handi“ war ein Beispiel dafür. Jeder Besucher konnte im Rollstuhl Situationen des täglichen Lebens nachspielen, denen Behinderte tagtäglich begegnen. „Über eine kleine Schwelle fahren, in einer Telephonzelle telephonieren ist immer noch ein Problem, ganz zu schweigen von einem Gang auf die Toilette“, war das Resümee eines Besuchers, der das Spiel versuchte.

Die Stars des Nachmittages aber waren die geistig behinderten Kinder aus Linz mit ihrem Sänger Peter, die die „Erste Allgemeine Verunsicherung“ imitierten, aus Linz, sowie „Mister Blue Hair Jazz“, der auf einer Melodika selbstkomponierten Jazz zum besten gab, und eine Gruppe von Kärntner Kindern, die Volkstänze zeigten. Zu bewundern waren auch Pflastermalereien, ein lustiges Fotostudio, das Öko-Schachspiel und vieles mehr. Beim Schachspiel allen eine Nasenlänge voraus war Helmut, ein spastisch gelähmter Bub aus Graz. Kein Wunder, er ist zweifacher Schachmeister seiner Schule.



Der Zug brachte uns am nächsten Tag nach Villach, wo uns ein stimmungs- voller Empfang erwartete: schwung- volle Ziehharmonikaklänge lockten uns zur nächsten Unterkunft.

Am Mittwoch ging dort auf dem Stadt- platz das gleiche Spektakel über die Bühne, ein weiterer Erfolg war uns



Zwischen all den Auftritten und Zure- fahrten blieb natürlich auch viel freie Zeit, in der man zum Beispiel ins Schwimmbad gehen oder die Stadt besichtigen konnte.

Und so auch in St. Pöten, wo auf die- nem kleinen, dafür sehr gemütlichen Allstadtplatzchen unsere Fellows am Sa- den, das Karussell der halben Welt, die niederösterreichische "Heiße" und die "heiße" Pizzofen der Hitzegasse, die oberösterreichische "Himmels" der cours "Cap Horn" und natürlich auch noch Platz fanden.

Zu den Auftritten in St. Pöten gehörte ein kleiner, aber recht großer Erfolg: es gab eine kleine "Ankündigung" der Hauskapelle unterbreiten, um den ge- rade Abbruch des mit Spielern, die von der Casagang (die auch nicht mehr weiter zu öffnen) über die Bühne zu bringen, was eine kleine "Ankündigung" war.

Die Auftritte in St. Pöten waren ein großer Erfolg.

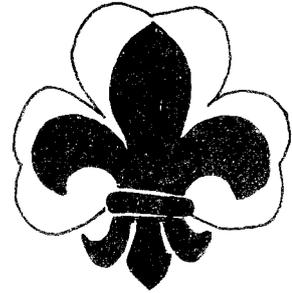
Die Auftritte in St. Pöten waren ein großer Erfolg. Die Auftritte in St. Pöten waren ein großer Erfolg. Die Auftritte in St. Pöten waren ein großer Erfolg.

Die Auftritte in St. Pöten waren ein großer Erfolg. Die Auftritte in St. Pöten waren ein großer Erfolg. Die Auftritte in St. Pöten waren ein großer Erfolg.



St. Pöten
1974

ENGLANDLAGER '89



MANCHESTER

199 TH

SCOUT GROUP

LONDON:

2 Tage Besichtigung von
London. Sightseeing und
Shopping

LANCASTER

LITTLEDALE:

Engländer nett, besonders zu
Mädchen: wollten die Kochstelle der
Mädchen alleine aufbauen.

Österreicher über Nachtruhe
erstaunt: 22.30 Uhr

Biberpatrouille stellte eine
Tischplatte mit lauter schmutzigem
Geschirr (=Frühstück) ins Zelt.

Chief fragt: "Magst du Spagetti?"

"Ja"

"Mit Tomatensauce?"

"Super"

"Dann gibt es heute
Spagetti zum Früh-
stück!"

"Spagetti herrlich, aber bitte
nicht zum Frühstück!!!"

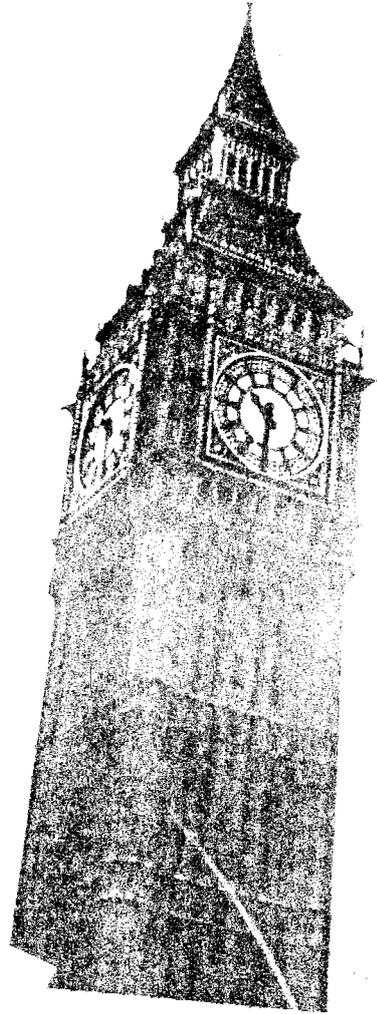
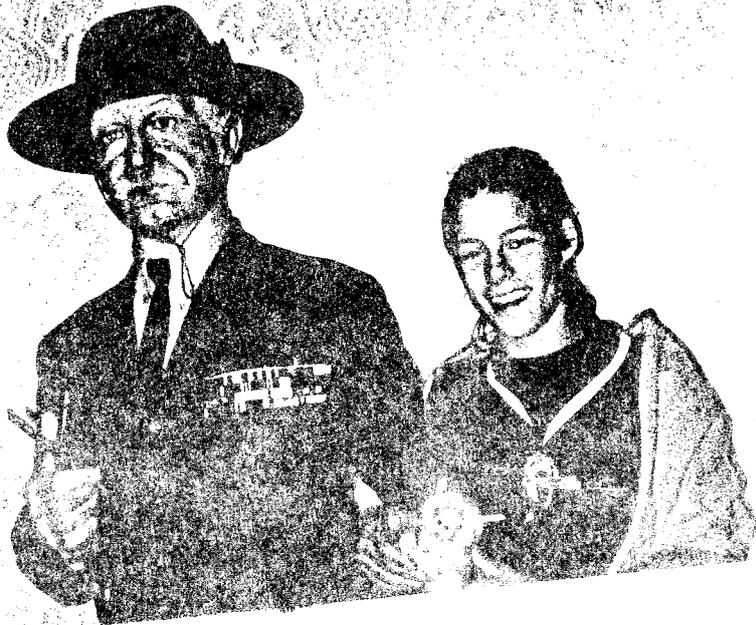
Engländer verbrannten allen Müll
ohne Rücksicht auf die Umwelt!

Täglich Stationenspiel: SP / GO -
Niveau!

Morgenapell: 9.45 Uhr Inspektion
10.00 Uhr Flaggenparade
(sehr militärisch)

MANCHESTER:

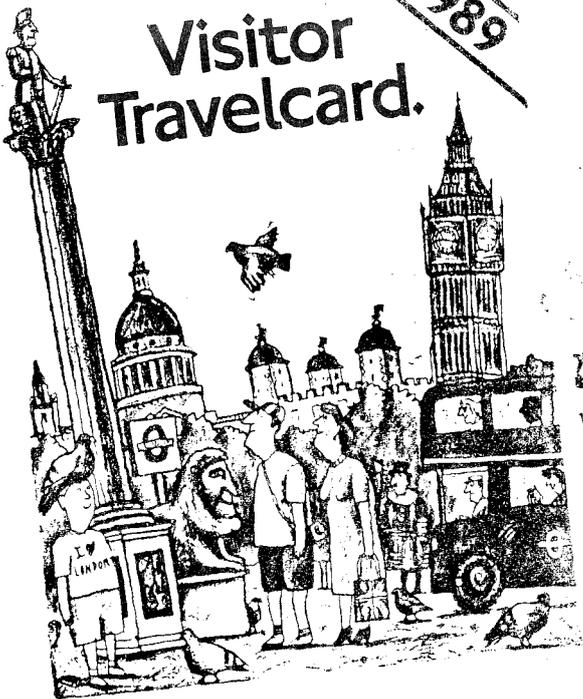
Gastfamilien - viele Freundschaften
auch mit Eltern. Am Barbecue:
Vorführung der Volkstanz
Begeisterung !!!



1989
**Visitor
Travelcard.**

Reserved
Class: Adult Senior

Boarding Card No.
10606-043



DOVER
European Ferries

Dover-Ostende
To be presented upon demand

PLEASE PRESENT



Fußach - Bodensee - St.Gallen - Winterthur - Zürich - Wallensee -
Vaduz - Feldkirch - Fußach.

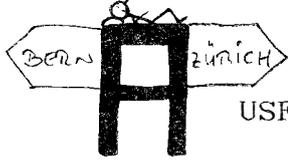
- o Schlamm Schlacht im Bodensee
- o CA/EX - Team eliminiert Fußacher Dorfliga mit 21 : 0
(trotz Baumi!)
- o Lisis, Claudias und Susis Stimmen schallten über den
Platz: " WAAAAHHLTER, die geb'n scho' wieda ka Ruahhhh! "

Abfahrt zur 4-tägigen Radtour:

- o Essen am Bahnhof von Winterthur (unter Beobachtung von
Passanten)
- o Wir krochen durch Sümpfe, überquerten Tümpel und Teiche und
schleppten die Räder über meterhohe Böschungen.
- o "Aber Walter, der Schlauch geht trotzdem nicht in den Reifen -
auch wenn du ihn zusammenfaltest! "
- o Lisi überlebt Kettenriß und denkt sich: "Vielleicht ist man auf
Schienen schneller?"
- o Hubert kommt Brummi zu nahe!bums....
- o Reinhard will uns glaubhaft versichern, mit schiefem Lenker
fährt sich's besser!?
- o Was macht Walter, wenn er ins Stift St.Gallen will und keiner
geht mit?er macht sich keine Sorgen, seit er bei der "00"
versichert ist!

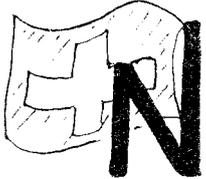


ATALANIER bauen noch originellere Kochstellen als wir
 LETTER-WORKSHOP machte allen riesigen Spaß!
 ONDITION - manche hatten sie, manche kriegten sie



A U S R A S T E N ! ! !

USFLÜGE führten nach Bern und Zürich

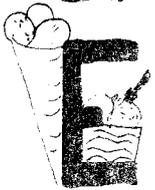


ÄHMASCHINE" = Knieschlottern mitten im Gletscherbruch

ATIONALFEIERTAG am 1.8.: riesiges Dorffest mit
 Einwohnern und 900 Lagerteilnehmern



IE TEILNEHMER: Ruth und Doris
 Tarek, Rainer, Wolfgang und Kiki
 Gaby, Wolfer!, Stefanie und Lukas



IS gabs in jeder Form - Tüten, Becher, Gletscher
 ISKLETTERN am oberen Grindelwaldgletscher
 (auf 3.300 m Höhe) war echt riesig!



ADFAHRER gabs keine
 BOBN hielt sich in Grenzen,
 schwenkte uns aber bei unsrer



ONNENAUFGANGSTOUR ins Lager zurück
 ENNEREIBESUCH machte bloß einem keine Freude
 CHNEE fiel am 1.8. bis auf 1500 m!



UBPPUNKT: - 2 Grad in der Nacht
 IERQUÄLEREI - wie die berühmten "Berner Bären"
 in steinernen Gehegen gehalten werden



SSBN konnte nie genug aufgetragen werden
 OFFEN BILDES DENKEN hatten unsere Nachbarn mit!
 auch sonst verstanden wir uns gut mit den Bayern
 und Freundschaften waren rasch geschlossen



LIETSCHERSPALTYN können uns nicht mehr schrecken
 seit uns Ryby (Bursleiter) zeigte, wie man mit
 "front-to-back" "ice climbing" überall durchkommt

RAIRO
 29.7 -
 8.8.89
 Schneitz

Einfach zum Nachdenken

Schau einmal die Wolken an, wie sie ziehen, flüchtige Gebilde, in denen deine Phantasie geheimnisvolle Ungetüme erblickt. Schau auf das Kind, wie es malt. Seine Phantasie zaubert mit farbigen Stiften auf ein kleines Stück Papier eine ganze Welt. Schau auf den alten Mann, der eine Katze streichelt, auf die beiden Verliebten an der Bushaltestelle, auf das Baby, das im Kinderwagen schläft. Und du wirst entdecken, daß in allen Dingen mehr liegt, als man oberflächlich sieht, eine Erinnerung an das Paradies. In jedem Tag stecken Wunder, man kann sie gar nicht alle aufzählen. Freude an den kleinen täglichen Wundern:



Das ist der
Schlüssel,
um jeden Tag
ein bißchen
glücklich
zu sein.

BRIEFKASTEN

Fremdenverkehrsamt Klaffer am Hochficht/Böhmerwald
Tel.: 07288/6555 - BRD 0043/7288/6555 - NL, B 0943/7288/6555 - GB 01043/7288/6555

Sommerlager 1989

4163 Klaffer am Hochficht, 26.07.1989

Frau

E I G L

Kunsthandlung

4010 Linz, Dametzstr. 25

Sehr geehrte Frau Eigl !

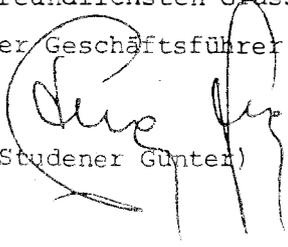
Ich darf mich bei Ihnen persönlich auf diesem Wege recht herzlich bedanken, daß das Sommerlager 1989 bei uns in Klaffer am Hochficht durchgeführt wurde. Sie haben bei dieser Entscheidung für uns eine positive Stellungnahme abgegeben und danke ich Ihnen dafür nochmals recht herzlich.

Sehr geehrte Frau Eigl, mit Sicherheit kann das Sommerlager 1989 als voller Erfolg bezeichnet werden. Ihre "Aufsichtspersonen" verdienen diese Auszeichnung und bitte ich höflichst um Weiterleitung an diese Personen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Ihre Gruppe auch in Zukunft das Lager bei uns in Klaffer am Hochficht verbringt und verbleibe mit den

freundlichsten Grüßen

Der Geschäftsführer:


(Studener Günter)

Who is who? in Linz 2:

WICHTEL / WÖLFLINGE

Sabine STUMPF, Schiffmannstr. 44, 4020, Tel. 83 16 94

Eva HINTERDORFER, Holzstr. 42, 4020, Tel. 279 55 55 555

Ruth HORNGACHER, Starhembergstr. 54, 4020, Tel. 662 71 02

Wolfgang ZEHETNER, Grubauerweg 14, 4040, Tel. 24 39 42

Claudia und Christian GOETZLOFF, Am Ipfbach 49, 4490 St. Florian
Tel. 07224 - 85 2 95

Wolfgang PICKNER, Prunerstr. 10, 4020, Tel. 28 12 823

Eleonore BRANDL, Bismarckstr. 6, 4020, Tel. 27 42 40

GUIDES / SPÄHER

Rüdiger HÖGLHAMMER, In der Flaksiedlung 30, 4060, Tel. 67 47 84

Ursula AUMAYR, ---"---

Andreas KRAFT, Waldeggstr. 109, 4020, Tel. 664-37-45

Christoph WURM, Figulystr. 24, 4020, Tel. 55 82 15

Michaela KOLB, Lüfteneggerstr. 7, 4020, Tel. 279 58 13

Tarek LEITNER, Eisenhandstr. 19, 4020, Tel. 274 72 22

Arnold BARTEL, Heindlstr. 22, 4040, 239 42 64

Michael FANKHAUSER, Freistädterstr. 29, 4040, Tel. 23 78 04

Gerald LANDL, Mittmairstr. 44, 4020, Tel. 55 69 75

Hermann HAUSER, Landstr. 49, 4020, Tel. 27 31 86

MITARBEITER

Materialwarte:

Franz STELZMÜLLER, Wiener Str. 2b, 4020, Tel. 663 53 73

Christoph WEIXELBRAUN, Schillerstr. 55, 4020, Tel. 56 4 00

Führer/innen

PFADFINDER TROTZ ALLEM - P T A

Gunda BRANDL, 4202 Kirchsschlag 12, Tel. 07215 - 2002

Sabine MALLY, Kopernikusstr. 45, 4020, Tel. 41 62 32

Friedl AUGUSTIN, Makartstr. 18, 4020

Daniela und Martina STRAUSZ, Pleschingerstr. 23, 4040

Thomas KERL, Lederergasse 25, 4020, Tel. 275 94 24

Dagmar LENGER, Tulpenstr. 15, 4050

Wolfgang LUGER, Welsnerstr. 21, 4060, Tel.(Fa.) 67 13 09/33

Johanna LUGER, Linzer Str. 63, 4100 Ottensheim

Susi WANKE, Dahlienweg 6, 4053 Ansfelden

Irene FELGENHAUER, Hafnerstr.12, 4020

Liese LANGTHALER, Wolfauerstr. 32a, 4040

Neuhofen:

Johanna und Bernhard Wieland, Weinbergstr. 1, 4501 Neuhofen

Tel. 07227-6323

CARAVELLES / EXPLORER

Michael BRANDNER, Blütenstr. 14, 4040, Tel. 235 73 64

Michael GRUBER, 4201 Eidenberg 158, Tel. 07239 / 5395

Agnes MAYER, Ziegeleistr. 45, 4020, Tel. 56 4 11 - 5332

Wolfgang BRÜCKL, Waldeggstr. 121, 4060, Tel. 674740

Romana NOVACEK, Starhembergstr. 44, 4020

Rainer HAMET, Eisenhandstr. 8, 4020, 27 88 98

RANGER / ROVER

Gaby und Wolfgang VOGLMAYR, Linzer Str. 32, 4040, Tel. 25 44 34

Was macht ein Milchmann in Oberösterreich, wenn ihn jemand durch den Kakao zieht?

Er macht sich keine
Sorgen. Seitdem er bei
der Oberösterreichischen
mit der Rechtsschutzver-
sicherung vorgesorgt hat.
Das ist Sicherheit auf
oberösterreichisch.



Oberösterreichische
Die Versicherung die hält.

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:
ÖÖ. Pfadfinder, Gruppe Linz 2, 4020 Linz, Ludlgasse 18
Redaktion: Micky Tröbinger, Bruno-Walterstr. 4, 5020 Salzburg
Verlags- und Herstellungsort LINZ

FAM.
MARINGER GÜNTER
SCHWINDSTR. 54
4020 LINZ

DVR: 0107549

P.b.b.
Erscheinungsort: 4020 LINZ
Verlagspostamt: 4020 LINZ

Absender:
SUSANNE EIGL
BLUMAUERSTRASSE 41
4020 LINZ

pfadfinder/-in heute